

B&G

Vulcan Series

Kurzbedienungsanleitung

DEUTSCH



SVIB

Inhaltsverzeichnis

6 Einleitung

- 6 Startseite
- 7 Anwendungsseiten

9 Grundlagen zur Bedienung

- 9 Dialogfeld System-Kontrolle
- 9 Ein- und Ausschalten des Systems
- 10 Auswählen von Seiten und Bedienfeldern
- 10 Anpassen der Bedienoberflächengröße
- 12 Hinzufügen neuer Favoritenseiten
- 12 Erstellen eines Mann-über-Board-Wegpunktes

14 Karten

- 14 Kartenfeld
- 15 Anzeigen von zwei Kartentypen
- 15 Schwenken der Karte
- 15 Verwenden des Cursors im Bedienfeld
- 17 Positionieren des Schiffes im Kartenfeld
- 18 Anzeigen von Informationen zu Kartenobjekten
- 18 Suchen von Objekten in Kartenfeldern
- 19 3D-Karten

20 Wegpunkte, Routen und Tracks

- 20 Wegpunkte
- 21 Routen
- 22 Tracks

23 Navigation

- 23 Navigieren zur Cursor-Position
- 23 Routennavigation
- 23 Navigieren mit dem Autopiloten

24 SailSteer-Bedienfeld

- 25 Auswahl von Datenfeldern für das SailSteer-Bedienfeld
- 25 Sail Time Berechnung der Fahrtzeit

27 Grafische Zeit- und Wind-Plots

- 27 Bereich für die grafische Zeit-Darstellung
- 27 Wind-Plot-Tastatur

29 Autopilot

- 29 Sicherer Betrieb mit Autopilot
- 30 Aktivieren des Autopiloten
- 30 Umschalten vom Automatikmodus in den manuellen Betrieb
- 30 Autopilot-Anzeige auf den Seiten
- 31 Das Autopilot-Feld

33 Echolot

- 33 Das Echolot Bild
- 34 Anzeigen Echolot der Historie
- 34 Einrichten des Bildes

35 StructureScan

- 35 StructureScan-Bild
- 36 Einrichten des Bilds

37 ForwardScan

- 37 ForwardScan-Bild
- 38 Einrichten des Bilds
- 38 Heading Extension

40 Instrumentenfelder

- 40 Anzeigen

41 WLAN-Verbindung

- 41 Verbindung zu einem WLAN-Hotspot aufbauen/trennen

42 Audio

- 42 Aktivieren von Audio
- 43 Das Audiofeld
- 43 Bedienen des Audiosystems

45 Alarme

- 45 Alarmsystem



45 Dialogfeld "Alarme" (Alarms)

46 Werkzeuge

46 Wegpunkte/Routen/Tracks

46 Gezeiten

46 Alarme

46 Einstellungen

47 Schiffe

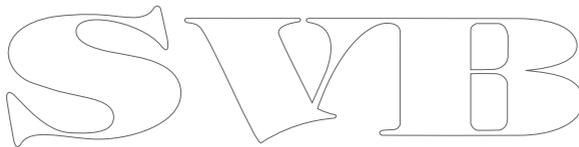
47 Sonne, Mond

47 Trip Rechner

47 Daten

48 Finde

48 GoFree-Shop



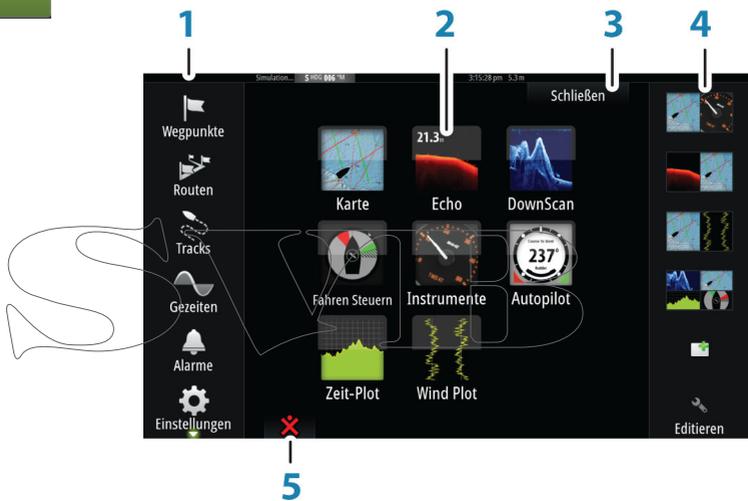
1

Einleitung

Dieses Handbuch gibt Ihnen einen Überblick über das Produkt und seine Funktionen. Detailliertere Informationen zu den Eigenschaften, Funktionen und Optionen dieses Produkts finden Sie im Benutzerhandbuch. Sie können das Benutzerhandbuch im Feld Werkzeuge unter Daten und "Daten" auf Seite 47 aufrufen.

Startseite

Die **Startseite** können Sie jederzeit aufrufen, indem Sie die Schaltfläche **Start** (Home) links oben in einem Feld wählen.



1 Werkzeuge

Wählen Sie eine Schaltfläche aus, um Dialogfelder zum Ausführen von Aufgaben oder zum Durchsuchen gespeicherter Daten aufzurufen.

2 Anwendungen

Wählen Sie eine Schaltfläche aus, um die Anwendung als Vollbild anzuzeigen. Klicken Sie auf die Schaltfläche und halten Sie sie gedrückt, um für diese Anwendung vorkonfigurierte Optionen für geteilte Seiten anzuzeigen.

3 Schaltfläche "Schließen"

Klicken Sie hier, um die Startseite zu verlassen und zur letzten aktiven Seite zurückzukehren.

4 Favoriten

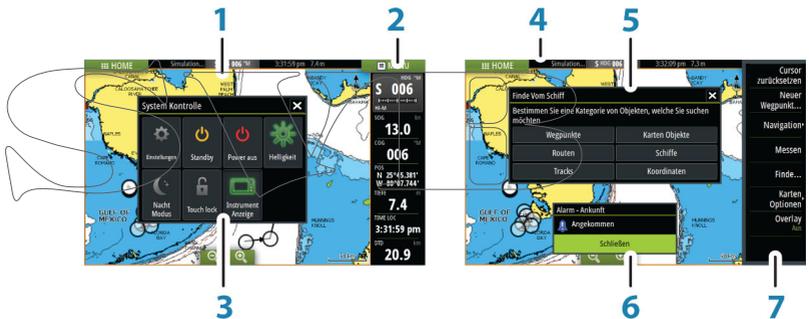
Wählen Sie eine Schaltfläche aus, um die Feldkombination anzuzeigen.

Klicken Sie auf eine Favoriten-Schaltfläche und halten Sie sie gedrückt, um in den Bearbeitungsmodus für den Favoritenbereich zu wechseln.

5 Schaltfläche "Mann über Bord"

Klicken Sie hier, um an der aktuellen Schiffsposition einen Wegpunkt für "Mann über Bord" (MOB) zu setzen.

Anwendungsseiten



Jede an das System angeschlossene Anwendung wird in Feldern dargestellt. Eine Anwendung kann als Vollbild oder in Kombination mit anderen Feldern als Seite mit mehreren Feldern angezeigt werden.

Der Zugriff auf alle Anwendungsseiten erfolgt über die **Startseite**.

1 Anwendungsfeld

2 Instrumentenleiste

Navigations- und Sensordaten Die Leiste kann deaktiviert und vom Benutzer konfiguriert werden.

3 Dialogfeld System Kontrolle

Schnellzugriff auf grundlegende Systemeinstellungen. Drücken Sie kurz die **Einschalttaste** oder wischen Sie von oben nach unten über den Bildschirm, um das Dialogfeld anzuzeigen.

4 Statusleiste

5 Dialog

Informationen für den Benutzer oder Benutzereingabe.

6 Alarmmeldung

Wird in gefährlichen Situationen oder bei Systemfehlern angezeigt.

7 Menü

Feldspezifisches Menü.

Vorkonfigurierte geteilte Seiten

Jede Vollbild-Anwendung bietet verschiedene vorkonfigurierte geteilte Seiten, auf denen die ausgewählte Anwendung gemeinsam mit anderen Bedienfeldern angezeigt werden kann.

→ **Hinweis:** Die Anzahl der vorkonfigurierten geteilten Seiten kann nicht geändert werden. Die Seiten können auch nicht angepasst oder gelöscht werden.

Zum Anzeigen einer vorkonfigurierten geteilten Seite halten Sie die Schaltfläche für das Hauptbedienfeld gedrückt.



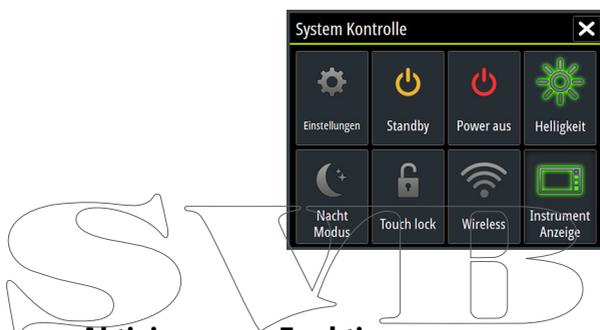
2

Grundlagen zur Bedienung

Dialogfeld System-Kontrolle

Das Dialogfeld System-Kontrolle bietet einen Schnellzugriff auf grundlegende Systemeinstellungen. Drücken Sie kurz die **Einschalttaste** oder wischen Sie von oben nach unten über den Bildschirm, um das Dialogfeld aufzurufen.

Die im Dialogfeld angezeigten Symbole können variieren. Beispielsweise ist die Option zum Einstellen geteilter Seiten nur verfügbar, wenn Sie beim Öffnen des Dialogfeldes **System-Kontrolle** gerade eine geteilte Seite offen haben.



Aktivieren von Funktionen

Wählen Sie das Symbol der Funktion aus, die Sie ein- oder ausschalten möchten. Für Funktionen, bei denen Sie zwischen Ein- und Ausschalten wechseln können, weist ein hervorgehobenes Symbol darauf hin, dass die Funktion aktiviert ist (siehe Beispiel zur Instrumentenleiste oben).

Ein- und Ausschalten des Systems

Zum Ein- und Ausschalten des Systems halten Sie die **Einschalttaste** gedrückt. Sie können das System außerdem über das Dialogfeld **System Kontrolle** ausschalten.

Wenn Sie die **Einschalttaste** loslassen, bevor das Gerät ausgeschaltet ist, wird der Ausschaltvorgang abgebrochen.



Auswählen von Seiten und Bedienelementern

Auswählen einer Seite

- Wählen Sie ein Bedienelement mit Vollbildanzeige, indem Sie auf der **Startseite** die Schaltfläche der jeweiligen Anwendung auswählen.
- Wählen Sie eine Favoritenseite aus, indem Sie die Schaltfläche des jeweiligen Favoriten auswählen.
- Wählen Sie ein vordefiniertes geteiltes Bedienelement aus, indem Sie das Symbol der jeweiligen Anwendung gedrückt halten.

Auswahl des aktiven Bedienelementes

Auf einer Seite mit mehreren Bedienelementern kann nur ein Bedienelement auf einmal aktiv sein. Das aktive Feld ist durch eine Umrandung hervorgehoben.

Sie können immer nur das Seitenmenü des aktiven Feldes aufrufen. Zum Aktivieren eines Bedienelementes tippen Sie darauf.

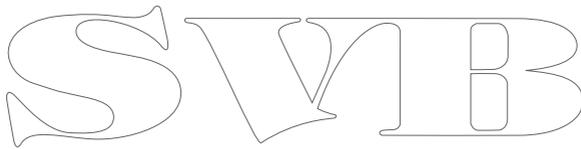
Anpassen der Bedienoberflächengröße

Sie können die Größe der Bedienoberfläche für eine aktive geteilte Seite ändern. Die Bereichsgröße kann sowohl für Favoritenseiten als auch für vordefinierte geteilte Seiten angepasst werden.

1. Aktivieren Sie das Dialogfeld **System Kontrolle**
2. Wählen Sie im Dialogfeld die Option Ändern Splits aus.
3. Passen Sie die Größe der Bereiche durch Ziehen des Einstellungssymbols an.
4. Bestätigen Sie Änderungen durch Tippen auf eine Schaltfläche auf dem Bedienelement.



Die Änderungen werden auf der aktiven Favoritenseite oder geteilten Seite gespeichert.

The image shows a stylized outline logo consisting of the letters S, V, M, and B. The letters are connected and rendered in a decorative, outlined font style.

Hinzufügen neuer Favoritenseiten

1. Wählen Sie auf der **Startseite** im Favoritenbereich das Symbol **Neu** aus, um das Dialogfeld Seiten editieren zu öffnen.
 2. Sie können eine neue Seite einrichten, indem Sie Seitensymbole ziehen und an der gewünschten Stelle ablegen.
- **Hinweis:** Favoritenseiten für Vulcan 5 dürfen maximal zwei Anwendungen umfassen. Favoritenseiten für Vulcan 7 FS dürfen maximal vier Anwendungen umfassen.
3. Falls erforderlich können Sie die Anordnung des Bedienfelds ändern (nur möglich für zwei oder drei Felder).
 4. Speichern Sie das Seitenlayout.



Das System zeigt die neue Favoritenseite, die auch in der Liste der Favoritenseiten auf der **Startseite** aufgenommen wird.



Erstellen eines Mann-über-Board-Wegpunktes

In einer Notfallsituation können Sie einen Mann-über-Bord-Wegpunkt (MOB) an der aktuellen Schiffposition speichern, indem Sie die Schaltfläche **MOB** auf der **Startseite** auswählen.

Wenn Sie die MOB-Funktion aktivieren, werden folgende Aktionen automatisch ausgeführt:

- Es wird ein MOB-Wegpunkt an der Schiffposition gesetzt.

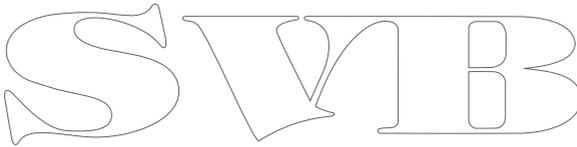
- Das Display schaltet auf ein vergrößertes Kartenfeld um, bei dem sich das Schiff in der Mitte befindet.
- Das System zeigt Informationen für die Navigation zurück zum MOB-Wegpunkt an.

Zum Speichern mehrerer MOB-Wegpunkte drücken Sie wiederholt die **MOB**-Tasten. Das Schiff zeigt die Navigationsdaten zum ursprünglichen MOB-Wegpunkt. Die Navigation zu nachfolgenden MOB-Wegpunkten muss manuell erfolgen.

Löschen eines MOB-Wegpunktes

1. Wählen Sie den MOB-Wegpunkt aus, um ihn zu aktivieren.
2. Wählen Sie das Popup-Fenster des MOB-Wegpunktes aus, um den MOB-Wegpunktdialog zu öffnen.
3. Wählen Sie die Löschoption im Dialogfeld aus.

Ein MOB-Wegpunkt kann auch aus dem Menü gelöscht werden, wenn er aktiviert ist.

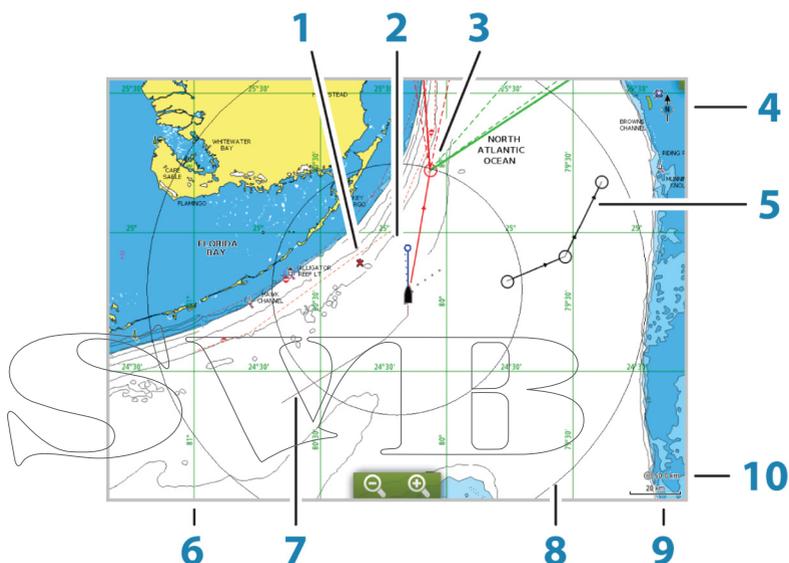


3

Karten

Die Kartenfunktion zeigt die Position Ihres Schiffs relativ zur Küstenlinie und zu anderen Objekten auf der Karte an. Sie können auf der Karte Routen planen und navigieren, Wegpunkte setzen und AIS-Ziele anzeigen.

Kartenfeld



- 1 MOB-Markierung (Mann über Bord)
- 2 Schiff mit Verlängerungslinie (Verlängerungslinie ist optional)
- 3 Wegpunkt mit Anlieger*
- 4 Nord-Anzeige
- 5 Route*
- 6 Gitter-Linien*
- 7 Track*
- 8 Distanz-Ringe*
- 9 Kartenbereich

- 10** Distanzring-Intervall (wird nur angezeigt, wenn Distanz-Ringe eingestellt sind)

*Optionale Karten-Objekte. Optionale Karten-Objekte können Sie einzeln im Feld für Karteneinstellungen ein- und ausschalten.

Anzeigen von zwei Kartentypen

Falls Sie über andere Kartentypen verfügen – integriert oder im Kartensteckplatz – können Sie auf einer Seite gleichzeitig zwei verschiedene Kartenbereiche anzeigen.

Die Zwei-Karten-Ansicht wählen Sie, indem Sie die Schaltfläche der Kartenanwendung auf der **Startseite** gedrückt halten oder indem Sie eine Favoritenseite mit zwei Kartenbereichen anlegen.

Schwenken der Karte

Sie können die Karte in jede beliebige Richtung verschieben, indem Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm ziehen.

Wählen Sie die Menü-Option **Clear Cursor** aus, um den Cursor und das Cursor-Fenster aus dem Bedienfeld zu entfernen. Dabei wird auch die Schiffsposition auf der Karte zentriert.

Verwenden des Cursors im Bedienfeld

Der Cursor kann verwendet werden, um eine Entfernung zu messen, eine Position zu markieren und um Objekte auszuwählen.

Der Cursor wird im Bedienfeld standardmäßig nicht angezeigt.

Positionieren Sie den Cursor, indem Sie auf die gewünschte Stelle auf dem Bildschirm tippen.

Wenn der Cursor aktiv ist, wird das Fenster mit der Cursor-Position angezeigt.

Entfernen Sie den Cursor und die Cursor-Elemente aus dem Bedienfeld, indem Sie die Option **Clear Cursor** (Cursor löschen) auswählen.

GoTo cursor (Zur Cursorposition wechseln)

Sie wechseln zu einer ausgewählten Position im Bild, indem Sie die Cursor im Feld positionieren und dann die Menüoption **GoTo Cursor** (Zur Cursor-Position wechseln) auswählen.

N 59°01.280'
E 13°37.148'
110.5 mi, 104 °M

Cursor-Hilfsfunktion

Die Cursor-Hilfsfunktion ermöglicht die Feinabstimmung und die genaue Platzierung des Cursors, ohne dass dabei Details von Ihrem Finger verdeckt werden.

Halten Sie den Finger auf den Bildschirm gedrückt, um vom Cursor-Symbol zu einem Auswahlkreis zu wechseln, der über Ihrem Finger angezeigt wird.

Ziehen Sie den Auswahlkreis – ohne den Finger vom Bildschirm zu nehmen – über das gewünschte Objekt, um nähere Informationen dazu anzuzeigen.

Wenn Sie den Finger vom Bildschirm nehmen, wird zur normalen Cursor-Bedienung zurückgekehrt.



Entfernungsmessung

Sie können den Cursor verwenden, um die Entfernung zwischen Ihrem Schiff und einer Position bzw. zwischen zwei Punkten im Kartenfeld zu messen.

1. Positionieren Sie den Cursor auf den Punkt, ab dem Sie die Distanz messen wollen. Starten Sie die Messfunktion im Menü.
 - Die Mess-Symbole werden auf einer vom Schiffsmittelpunkt zur Cursor-Position gezogenen Linie angezeigt, und die Distanz wird im darunter angezeigten Cursor-Informationenfenster angegeben.
 2. Sie können die Messpunkte neu positionieren, indem Sie eines der Symbole an eine neue Position ziehen. Dies ist nur möglich, solange die Messfunktion aktiv ist.
- **Hinweis:** Die Peilung wird immer vom grauen Symbol zum blauen Symbol gemessen.



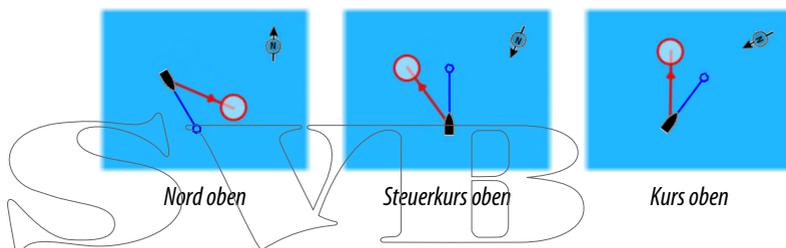
Sie können die Messfunktion auch ohne aktiven Cursor initiieren. Beide Messsymbole werden dann zunächst an der Position des Schiffes angezeigt. Das graue Symbol folgt dem Schiff, während es sich fortbewegt, während das blaue Symbol an der Position verbleibt, die beim Aktivieren der Funktion ermittelt wurde.

Sie können die Messfunktion über die Menü-Option **Beende Messung** beenden.

Positionieren des Schiffes im Kartenfeld

Kartenausrichtung

Es gibt verschiedene Einstellungsmöglichkeiten für die Ausrichtung der Karte im Kartenfeld. Das Symbol für die Kartenausrichtung in der oberen rechten Ecke des Kartenfeldes zeigt die Nordausrichtung an.



Nord oben

Richtet die Karte so aus, dass Norden nach oben zeigt.

Steuerkurs oben

Richtet die Karte so aus, dass der Kurs des Schiffes nach oben zeigt. Die Informationen zur Fahrtrichtung werden von einem Kompass bezogen. Ist kein Kurs verfügbar, wird der Kurs über Grund (COG) vom GPS verwendet.

Kurs oben

Dreht die Karte bei der Navigation einer Route oder zu einem Wegpunkt in die Richtung des nächsten Wegpunktes. Wenn Sie nicht navigieren, wird bis zum Beginn der Navigation die Ausrichtung mit Steuerkurs oben verwendet.

Vorausblick

Bewegen Sie das Schiffssymbol näher an den unteren Bildschirmrand, damit Sie die Ansicht des vor Ihnen liegenden Bereichs maximieren können.

Anzeigen von Informationen zu Kartenobjekten

Wenn Sie ein Kartenobjekt, einen Wegpunkt, eine Route oder ein Ziel auswählen, werden grundlegende Informationen zum ausgewählten Element angezeigt. Aktivieren Sie das Popup-Fenster des Kartenobjekts, um alle verfügbaren Informationen zu diesem Element anzuzeigen. Sie können das Dialogfeld mit ausführlichen Informationen auch über das Menü aufrufen.

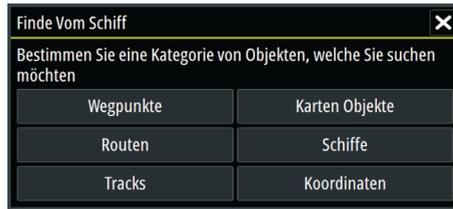
- **Hinweis:** Wenn Sie in Ihrem System geeignete Jeppesen-Karten ansehen, können Sie Marineobjekte auswählen, um Informationen zu Services sowie auch Multimediaressourcen (Fotos) zu den Positionen bzw. Objekten anzuzeigen.
- **Hinweis:** Popup-Informationen müssen in den Karteneinstellungen aktiviert sein, damit grundlegende Informationen zum Element angezeigt werden.



Suchen von Objekten in Kartenfeldern

Sie können in einem Kartenfeld nach anderen Schiffen oder verschiedenen Kartenobjekten suchen.

Aktivieren Sie den Cursor im Feld, um ausgehend von der Cursor-Position zu suchen. Ist der Cursor nicht aktiviert, sucht das System ausgehend von der Schiffsposition nach Objekten.



- **Hinweis:** Für die Suche nach Tankstellen benötigen Sie ein Abonnement für SIRIUS-Datenpakete und für die Suche nach Schiffen einen AIS-Empfänger.

3D-Karten

Die 3D-Option bietet eine dreidimensionale grafische Ansicht von Landes- und Meeresterränen.

- **Hinweis:** Alle Kartentypen arbeiten im 3D-Modus, aber ohne 3D-Kartographie wird der entsprechende Bereich der Grafik flach angezeigt.

Wenn die 3D-Kartenoption ausgewählt ist, werden die Symbole zum Verschieben und Drehen rechts im Kartenfeld angezeigt.



4

Wegpunkte, Routen und Tracks

Wegpunkte

Ein Wegpunkt ist eine vom Benutzer auf einer Karte bzw. auf einem Echolot Bild gesetzte Markierung. Jeder Wegpunkt besitzt eine exakte Position mit Längen- und Breitenkoordinaten. Ein Wegpunkt, der auf dem Echolot Bild gesetzt wird, verfügt zusätzlich zu den Positionsdaten über einen Tiefenwert. Ein Wegpunkt wird verwendet, um eine Position zu kennzeichnen, zu der Sie eventuell später zurückkehren möchten. Zwei oder mehr Wegpunkte können kombiniert werden, um eine Route zu erstellen.

Speichern von Wegpunkten

Sie können einen Wegpunkt an einer ausgewählten Stelle speichern, indem Sie den Cursor im Feld positionieren und dann die Option Neuer Wegpunkt im Menü auswählen.



In den Karten- und Navigationsfeldern können Sie einen Wegpunkt an der Schiffposition speichern, wenn der Cursor nicht aktiv ist, indem Sie im Menü die Option Neuer Wegpunkt auswählen.

Verschieben eines Wegpunktes

1. Wählen Sie den Wegpunkt aus, den Sie verschieben möchten. Das Wegpunkt-Symbol wird erweitert, um anzuzeigen, dass es aktiv ist.
2. Aktivieren Sie das Menü und wählen Sie den Wegpunkt im Menü aus.
3. Wählen Sie die Option Bewegen aus.
4. Wählen Sie die neue Wegpunkt-Position aus.
5. Wählen Sie im Menü die Option Fertigstellen (Finish) aus.



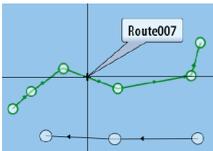
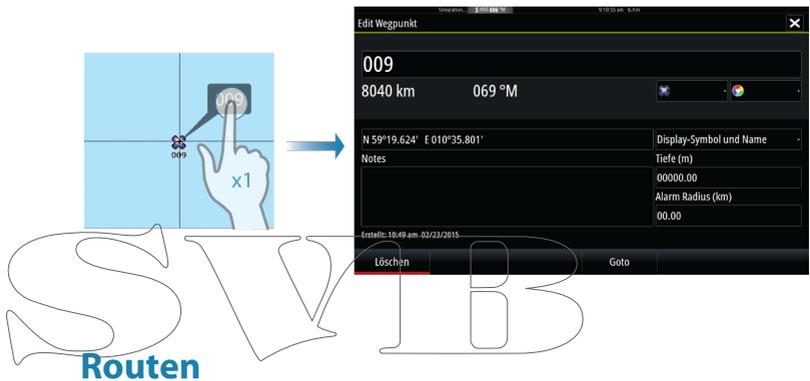
Der Wegpunkt wird nun automatisch an der neuen Position gespeichert.

Bearbeiten von Wegpunkten

Alle Daten für einen Wegpunkt können im Dialogfeld **Edit Wegpunkt** bearbeitet werden..

Sie aktivieren das Dialogfeld durch Auswählen des Popup-Fensters für den Wegpunkt oder über das Menü, wenn der Wegpunkt aktiviert ist.

Sie können auch über das Wegpunkt-Werkzeug auf der **Startseite** auf das Dialogfeld zugreifen.



Eine Route besteht aus mehreren Routenpunkten, die in der Reihenfolge Ihrer geplanten Navigation erfasst wurden.

Wenn Sie eine Route im Kartenfeld auswählen, wird sie in Grün, zusammen mit dem Routennamen angezeigt.

Das System unterstützt Navionics Autorouting und Jeppesen Easy Routing. Diese Funktion schlägt automatisch Routenpunkte zwischen dem ersten und dem letzten Routenpunkt einer Route vor, oder – bei einer komplexen Route – zwischen ausgewählten Routenpunkten. Sie können die Funktion verwenden, wenn Sie eine neue Route einrichten, oder Sie können bereits gespeicherte Routen damit bearbeiten.

Erstellen einer neuen Route im Kartenfeld

1. Aktivieren des Cursors im Kartenfeld
2. Wählen Sie die Option Neue Route im Menü aus.
3. Positionieren Sie den ersten Wegpunkt im Kartenfeld.

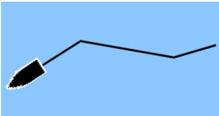
4. Setzen Sie weitere neue Routenpunkte im Kartenfeld, bis die Route vollständig ist.
5. Speichern Sie die Route durch Auswählen der Option Speichern im Menü.

Bearbeiten einer Route im Kartenfeld

1. Wählen Sie die Route aus, um sie zu aktivieren.
2. Wählen Sie die Option Route editieren im Menü aus.
3. Positionieren Sie den neuen Routenpunkt im Kartenfeld:
 - Wenn Sie den neuen Routenpunkt auf einem Streckenteil positionieren, wird ein neuer Punkt zwischen den bereits bestehenden Routenpunkten hinzugefügt.
 - Wenn Sie den neuen Routenpunkt außerhalb der Route setzen, wird der neue Routenpunkt in der bestehenden Route hinter dem letzten Punkt hinzugefügt.
4. Ziehen Sie einen Routenpunkt, um ihn an eine neue Position zu verschieben.
5. Speichern Sie die Route durch Auswählen der Option Speichern im Menü.

→ **Hinweis:** Das Menü ändert sich entsprechend der gewählten Bearbeitungsoption. Alle Bearbeitungen werden über das Menü bestätigt oder verworfen.

Tracks



Tracks sind grafische Darstellungen einer zurückgelegten Strecke, anhand derer Sie Ihre Fahrten rekonstruieren können. Tracks können im Dialogfeld **Editieren** in Routen umgewandelt werden.

Ab Werk ist das System so eingerichtet, dass die Schiffsbewegung im Kartenfeld in Form eines Tracks verfolgt wird. Das System erfasst die Schiffsbewegung Tracks solange, bis die Länge die festgelegte Höchstzahl an Punkten erreicht hat. Anschließend werden die ältesten Punkte automatisch überschrieben.

Die automatische Tracking-Funktion kann im Dialogfeld Tracks ausgeschaltet werden.

neu erstellen Tracks

Sie können einen neuen Track im Dialogfeld **Tracks** erstellen. Das Dialogfeld öffnen Sie mit dem Werkzeug **Tracks** auf der Startseite.

5

Navigation

Mit der Navigationsfunktion des Systems können Sie zur Cursor-Position, zu einem Wegpunkt oder entlang einer vordefinierten Route navigieren.

Verfügt Ihr System über eine Autopilotfunktion, können Sie die automatische Navigation des Schiffes mit dem Autopiloten einstellen.

Weitere Informationen zur Positionierung von Wegpunkten und zum Erstellen von Routen finden Sie unter *"Wegpunkte, Routen und Tracks"* auf Seite 20.

Navigieren zur Cursor-Position

Sie können zu jeder Cursor-Position in Karten- oder Echolot Bedienfeldern navigieren.

Positionieren Sie den Cursor am ausgewählten Bestimmungsort im Bedienfeld und wählen Sie dann im Menü die Option **Zur Cursor-Position** aus.



Sie können die Routennavigation über das Kartenfeld oder das Dialogfeld **Route** starten.

Beim Start der Routennavigation wird das Menü erweitert und zeigt Optionen zum Abbrechen der Navigation, Überspringen eines Wegpunktes und zum erneuten Starten der Route von der aktuellen Schiffsposition aus an.

Navigieren mit dem Autopiloten

Wenn Sie die Navigation auf einem System mit Autopilot-Funktion starten, werden Sie aufgefordert, den Autopiloten in den Navigationsmodus zu setzen.

Wenn Sie den Autopiloten nicht aktivieren, können Sie ihn zu einem späteren Zeitpunkt immer noch über das Autopilot-Bedienfeld in den Navigationsmodus setzen.

Weitere Informationen zur Autopilot-Funktion finden Sie im Abschnitt *"Autopilot"* auf Seite 29.

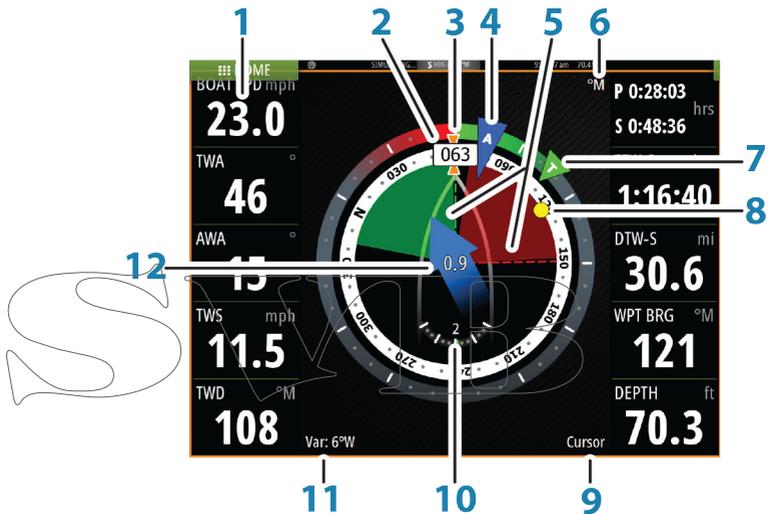
6

SailSteer-Bedienfeld

Das SailSteer-Bedienfeld bietet eine zusammengefasste Ansicht der wichtigsten Segeldaten. Alle Daten, die in Relation zum Bug der Yacht angezeigt werden, gewähren eine deutliche und leicht verständliche Übersicht der Fahrtdaten.

Sie können das SailSteer-Feld als Einzelseite oder als ein Teil einer Seite mit mehreren Bereichen einrichten.

Die Anzahl der Datenfelder pro Bedienfeld hängt von der verfügbaren Feldgröße ab.



- 1 Durch Nutzer konfigurierbare Datenfelder
- 2 Kurs des Schiffes
- 3 COG (Kurs über Grund)
- 4 Scheinbarer Wind*
- 5 Backbord- und Steuerbord-Anlieger
- 6 Verweis auf Magnetisch oder Wahr

- 7** TWA (Wahrer Wind-Winkel) – Grün bei Übereinstimmung mit Aufwind- oder Vormwind-Windwinkel-Werten. Blau bei Abweichung von mindestens 10° oder bei einer freien Teilstrecke der Route. Die Anzeige verfärbt sich allmählich von Blau zu Grün, je mehr Sie sich dem exakten Winkel annähern.*
- 8** Peilung zum aktuellen Wegpunkt
- 9** Aktive (nächste) Wegpunkt-ID, Routenpunkt-ID oder Cursor
- 10** Ruderwinkel
- 11** Magnetische Abweichung
- 12** Tiden-Maßstab und relative Richtung*

* Optionale Bilder. Sie können die optionalen Bilder im Menü aktivieren bzw. deaktivieren.

Auswahl von Datenfeldern für das SailSteer-Bedienfeld

Die mit dem System verbundenen Datenquellen können im SailSteer-Bedienfeld angezeigt werden.

- 1.** Tippen Sie auf das SailSteer-Bedienfeld, um es zu aktivieren.
- 2.** Tippen Sie auf die **MENU**-Taste und wählen Sie die Option "Editieren" aus.
 - Der Editiermodus wird oben im Bedienfeld angezeigt.
- 3.** Wählen Sie das Instrumentenfeld, das Sie ändern möchten.
 - Das ausgewählte Bedienfeld ist mit einem Rahmen markiert.
- 4.** Tippen Sie die **MENU**-Taste erneut an, um die Informationen auszuwählen.
- 5.** Wiederholen Sie die Schritte für die anderen Instrumentenfelder.
- 6.** Speichern Sie Ihre Änderungen durch Auswählen der Option "Speichern" im Menü.

Sail Time Berechnung der Fahrtzeit

Das System berechnet die Zeit und Distanz zum Wegpunkt und berücksichtigt dabei, dass das Schiff den Wegpunkt auf einem Anliegerkurs ansteuert. Die gezeigte Fahrtzeitberechnung wird mit der Erweiterung "-S" angezeigt:

DTW-S Entfernung zum Wegpunkt
TTW-S Zeit zum Wegpunkt
ETA-S Geschätzte Ankunftszeit

SVIB

7

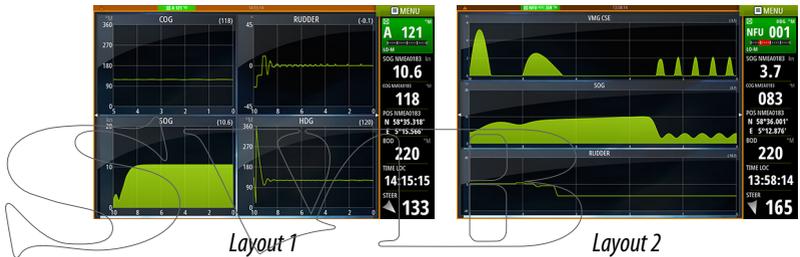
Grafische Zeit- und Wind-Plots

Das System kann den Datenverlauf auf unterschiedliche Weise grafisch darstellen. Die Plots können als Vollbildansicht oder in Kombination mit anderen Bedienfeldern angezeigt werden.

Bereich für die grafische Zeit-Darstellung

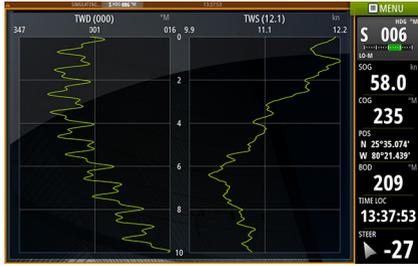
Der Bereich für die grafische Zeit-Darstellung besteht aus zwei vordefinierten Layouts. Zum Wechseln zwischen den Layouts verwenden Sie die rechte bzw. linke Pfeiltaste oder wählen das gewünschte Layout im Menü aus.

Sie können auswählen, welche Daten im Bereich für die grafische Zeit-Darstellung angezeigt werden, und Sie können den Zeitraum für die einzelnen Plots definieren.



Wind-Plot-Tastatur

Ein Wind-Plot ist eine spezielle Art von Zeit-Plot, der die jüngsten Änderungen der Windgeschwindigkeit und -richtung veranschaulichen soll. Die Wind-Plot-Tastatur umfasst die Windrichtung und die Windgeschwindigkeit. Die Grafiken werden vertikal angeordnet, wobei die neuesten Daten oben angezeigt werden.



SVIB

8

Autopilot

Wenn ein AC12N-, AC42N- oder H5000-Autopilot-Computer an das System angeschlossen ist, ist Autopilot-Funktionalität im System verfügbar.

Das System unterstützt nur einen einzigen Autopilot-Computer im Netzwerk.

Das Display erkennt den im Netzwerk verfügbaren Autopiloten automatisch und gibt Einstellungen, Konfiguration und Benutzeroptionen für den angeschlossenen Computer vor.

Im Vulcan Installationshandbuch werden Installation und Konfiguration der AC12N- und AC42N-Autopilot-Computer beschrieben. Spezifische Optionen für den H5000 sind im getrennten H5000-Installationshandbuch beschrieben, das zum Lieferumfang des H5000-Autopiloten gehört.

Die Autopilot-Funktion soll dazu dienen, unter unterschiedlichsten Seebedingungen mit minimalen Bewegungen der Ruderanlage exakt Kurs zu halten.

Sicherer Betrieb mit Autopilot

⚠ Warnung: Ein Autopilot ist eine nützliche Navigationshilfe, ersetzt aber NIEMALS einen menschlichen Navigator.

⚠ Warnung: Es sollte eine physische Standby-Taste für den Autopiloten verfügbar sein. Der NAC-1 ist mit einer Standby-Taste ausgerüstet, während für andere Autopilot-Computer eine kompatible Fernbedienung mit Standby-Taste verwendet werden kann.



Aktivieren des Autopiloten

Der Autopilot kann von jedem Feld aus aktiviert werden, indem Sie den Autopilot-Ausschnitt in der Instrumentenleiste und dann im **Autopilot-Bedienfeld** den markierten Modus auswählen.

Umschalten vom Automatikmodus in den manuellen Betrieb

Sie können den Autopiloten aus jedem Automatikmodus über das Autopilot-Popup-Fenster oder die physische Standby-Taste in den STBY-Modus versetzen.

Autopilot-Anzeige auf den Seiten

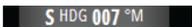


- 1 Autopilot-Anzeige in der Statusleiste
- 2 Autopilot-Pop-up-Fenster
- 3 Autopilot-Bereich in der Instrumentenleiste

Anzeige des Autopilot-Modus in der Statusleiste

Die Statusleiste zeigt Autopilot-Informationen an, solange ein Autopilot-Computer mit dem Netzwerk verbunden ist.

Die Symbole sind ebenfalls vorhanden, wenn der Autopilot passiv oder durch eine andere Autopilot-Steuereinheit gesperrt ist.



Autopilot-Popup-Fenster

Der Autopilot wird über das Autopilot-Popup-Fenster gesteuert. Das Popup-Fenster hat eine feste Position auf der Seite und kann auf allen Seiten angezeigt werden, außer wenn ein Autopilot-Bedienfeld aktiv ist.

Solange das Autopilot-Popup-Fenster aktiv ist, können Sie das Bedienfeld im Hintergrund oder dessen Menü nicht verwenden. Zum Schließen des Popup-Fensters auf einer Seite wählen Sie oben rechts das **X** aus. Um das Fenster wieder anzuzeigen, wählen Sie den Autopilot-Bereich in der Instrumentenleiste aus.

Folgende Pop-up-Fenster sind verfügbar:



Autopilot-Controller



Auswählen der Betriebsart



Auswählen des Wendemusters



Autopilot-Ausschnitt in der Instrumentenleiste



Sie können auswählen, wie der Autopilot-Ausschnitt in der Instrumentenleiste angezeigt wird.

Wenn das Autopilot-Pop-up-Fenster deaktiviert ist, können Sie es durch Auswählen dieses Abschnitts in der Instrumentenleiste aktivieren.

Das Autopilot-Feld

Das Autopilot-Feld wird zur Anzeige von Navigationsdaten verwendet. Es kann als Vollbild oder als Seite mit mehreren Feldern angezeigt werden.

Wie viele Datenfelder im Autopilot-Feld angezeigt werden, hängt von der verfügbaren Feldgröße ab.



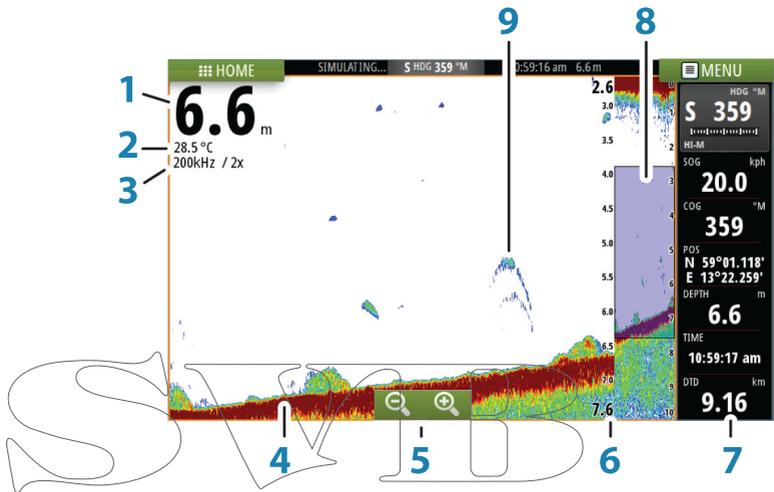
SVIB

9

Echolot

Die Echolot-Funktion ermöglicht die Anzeige des Wassers und des Grundes unter Ihrem Schiff, sodass Sie Fische finden und die Struktur des Meeresgrundes prüfen können.

Das Echolot Bild



- 1 Tiefe
- 2 Temperatur
- 3 Frequenz und Zoom-Maßstab
- 4 Meeresgrund
- 5 Zoomtasten
- 6 Tiefenbereich-Maßstab
- 7 Instrumentenfeld
- 8 Zoomleiste
- 9 Fischbögen

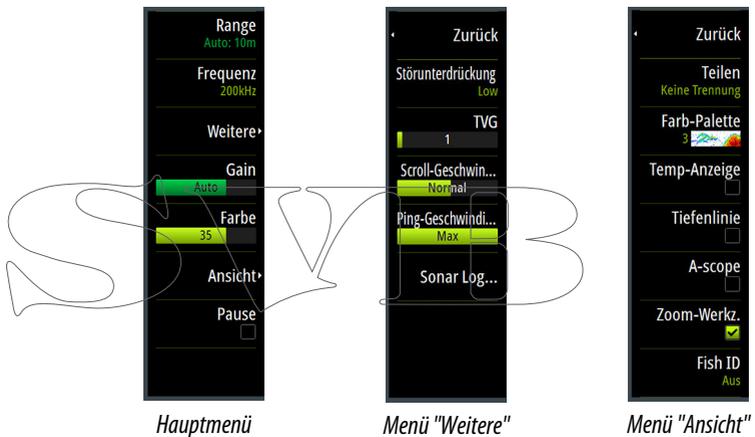
*Optionale Echolot Elemente.

Anzeigen Echolot der Historie

Sie können den Echolotverlauf anzeigen, indem Sie das Bild verschieben. Um den normalen Bildlauf wieder zu aktivieren, wählen Sie die Menüoption **Cursor löschen** (Clear Cursor).

Einrichten des Bildes

Verwenden Sie die Echolot Menüoptionen, um das Bild einzurichten. Wenn der Cursor aktiv ist, werden einige Optionen im Echolot Menü durch Cursormodus-Funktionen ersetzt. Tippen Sie auf **Cursor löschen** (Cursor), um zum normalen Echolot Menü zurückzukehren.

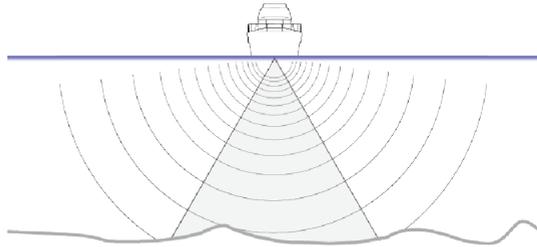


→ **Hinweis:** Die Optionen "Amplitudenanzeige" (A-scope) und "Zoomleisten" (Zoom bars) sind nur im Ansichtsmenü des Vulcan 7 FS verfügbar.

10

StructureScan

StructureScan HD liefert mithilfe hoher Frequenzen ein hochauflösendes, naturgetreues Bild des Meeresgrundes.

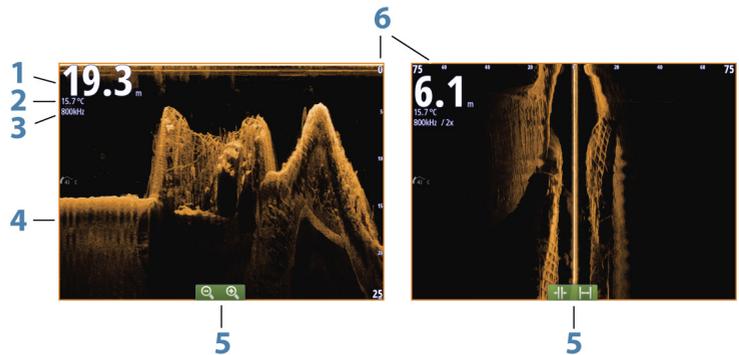


StructureScan-Bild

Ansicht

Das StructureScan-Feld kann als DownScan-Bild oder für die Darstellung des linken/rechten SideScan-Feldes eingerichtet werden.

Das DownScan-Bild kann außerdem als Einblendung in ein herkömmliches Echolot Bild eingefügt werden.

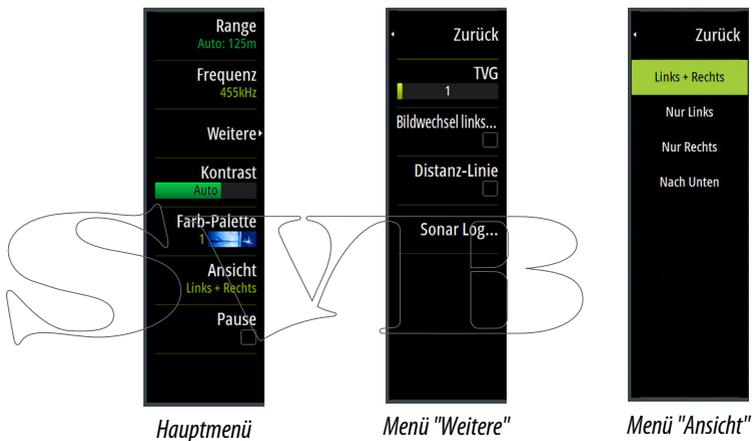


- 1 Tiefe
- 2 Temperatur
- 3 Frequenz

- 4 Meeresgrund
- 5 Symbole für Zoom (DownScan)/Range (SideScan)
- 6 Bereichsskala

Einrichten des Bilds

Verwenden Sie die StructureScan-Menüoptionen, um das Bild einzurichten. Wenn der Cursor aktiv ist, werden einige Funktionen im StructureScan-Menü durch Cursormodus-Funktionen ersetzt. Tippen Sie auf **Cursor löschen** (Clear Cursor), um zum normalen StructureScan-Menü zurückzukehren.



11

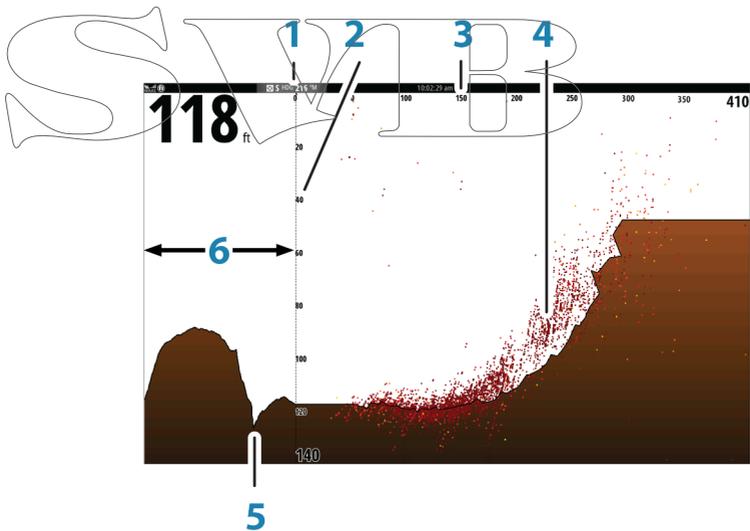
ForwardScan

ForwardScan-Sonar ist eine Navigationshilfe, mit der Sie die Unterwasserumgebung vor Ihrem Schiff überwachen können, während Sie langsam manövrieren.

Um die ForwardScan-Funktion verwenden zu können, muss ein ForwardScan-Schwinger auf Ihrem Schiff installiert sein. Anweisungen zur Installation finden Sie im ForwardScan-Installationshandbuch.

- **Hinweis:** Verlassen Sie sich bei der Navigation und zur Gefahrenerkennung nicht allein auf dieses Gerät.
- **Hinweis:** Verwenden Sie das Gerät nicht, um die Wassertiefe oder andere Bedingungen für das Schwimmen oder Tauchen zu messen.

ForwardScan-Bild

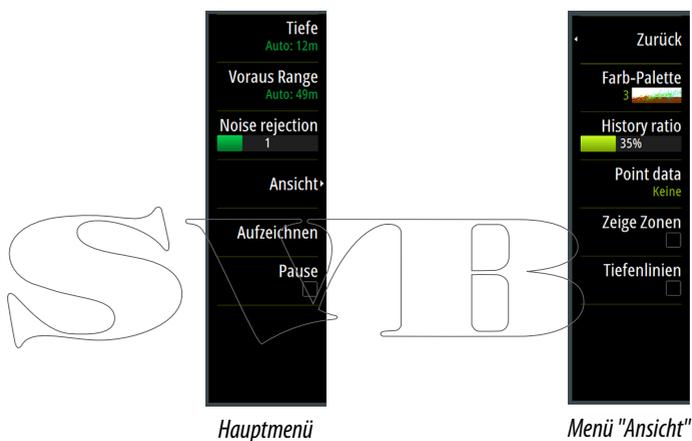


- 1 Schwingerposition wird als Ausgangspunkt angezeigt
- 2 Tiefenbereichsskala und Schiffssposition
- 3 Vorausbereichsskala

- 4 Punktdaten
- 5 Meeresgrund
- 6 Tiefen-Historie

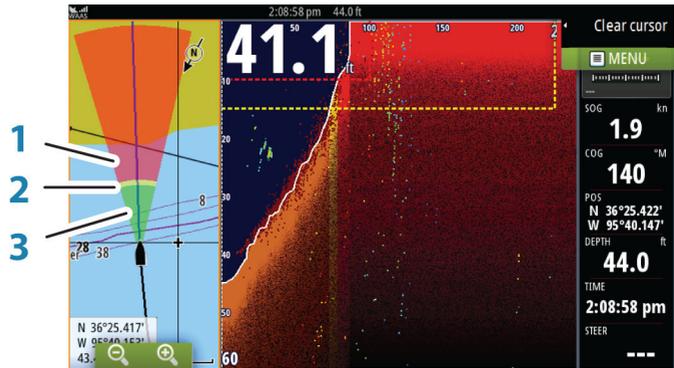
Einrichten des Bilds

Verwenden Sie die ForwardScan-Menüoptionen, um das Bild einzurichten. Wenn der Cursor aktiv ist, werden einige Funktionen im ForwardScan-Menü durch Cursormodus-Funktionen ersetzt. Tippen Sie auf **Cursor löschen** (Clear Cursor), um zum normalen ForwardScan-Menü zurückzukehren.



Heading Extension

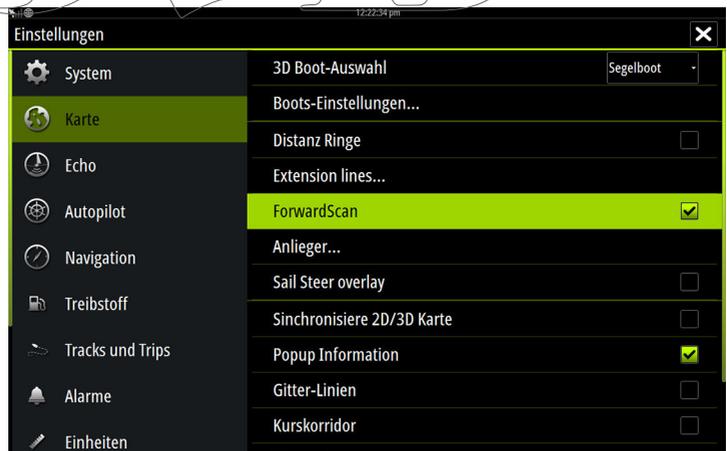
Sie können die Heading Extension (Kursverlängerung) nutzen, um ForwardScan im Kartenfeld zu überwachen. Die Farben der Heading Extension basieren auf den ForwardScan-Alarmwerten.



ForwardScan-Verlängerung

- 1 Rot - Kritisch
- 2 Gelb - Warnung
- 3 Grün - Sicher

Wählen Sie im Dialogfeld "Karteneinstellungen" (Chart Settings) die Option "ForwardScan" aus, um die ForwardScan Heading Extension im Kartenfeld anzuzeigen.



12

Instrumentenfelder

Die Instrumentenfelder bestehen aus mehreren Messinstrumenten – analoge, digitale und Balkeninstrumente – die für die Anzeige ausgewählter Daten angepasst werden können. Die Instruments Feld zeigt Daten auf Instrumenten und Sie können dort bis zu zehn Instrumente definieren.

→ **Hinweis:** Zur Anzeige der Kraftstoff-/Motorinformationen müssen Motor- und Tankinformationen im Einstellungsfeld eingerichtet werden.

Anzeigen

In einer Gruppe von vordefinierten Anzeigen werden Schiffs-, Navigations- und Anglerdaten angezeigt.

Mit der linken und rechten Pfeiltaste wechseln Sie zwischen den Anzeigen eines Feldes. Sie können die Anzeigen auch über das Menü auswählen.



→ **Hinweis:** Wenn andere Systeme (z. B. CZone) im Netzwerk vorhanden sind, können weitere Anzeigen über das Menü aktiviert werden.

13

WLAN-Verbindung

Die in GoFree integrierte Wireless-Funktion ermöglicht Ihnen:

- die Nutzung eines drahtlosen Gerätes zur Fernüberwachung (per Smartphone und Tablet) und Fernsteuerung (nur per Tablet) des Systems.
- Zugang zum GoFree Shop.
- das Hochladen von Sonar-Daten zur Erstellung von benutzerdefinierten Karten in Insight Genesis.
- das Herunterladen von Software-Aktualisierungen.
- die Vernetzung mit Anwendungen von Drittanbietern.



Das System umfasst eine integrierte Wireless-Funktion, über die Sie eine Verbindung mit dem Internet oder auch mit drahtlosen Geräten wie Smartphones oder Tablets herstellen können.

Verbindung zu einem WLAN-Hotspot aufbauen/trennen



Um die Verbindung zu einem WLAN-Hotspot herzustellen, klicken Sie im Dialogfeld System-Kontrolle auf die Option Wireless und wählen Sie Nicht verbunden aus. Damit wird das Dialogfeld Wireless-Geräte geöffnet. Wählen Sie in diesem Dialogfeld den gewünschten Hotspot aus, geben Sie die entsprechenden Anmeldedaten ein und klicken Sie auf Verbinden. Wenn Sie die Verbindung zu einem WLAN-Hotspot herstellen, wird der WLAN-Modus in den **Client-Modus** geändert. In diesem Modus können Sie auf den GoFree-Shop zugreifen.

Um die Verbindung zu einem WLAN-Hotspot zu trennen, klicken Sie im Dialogfeld System-Kontrolle auf die Option Wireless, wählen Sie unter Verbunden *hotspot_name* und klicken Sie dann auf Trennen. Damit wird der WLAN-Modus in den **Access Point-Modus** geändert. In diesem Modus können Sie drahtlose Geräte einbinden, damit Anwendungen wie der GoFree-Controller & -Viewer auf die Navigationsdaten des Schiffes zugreifen können.

14

Audio

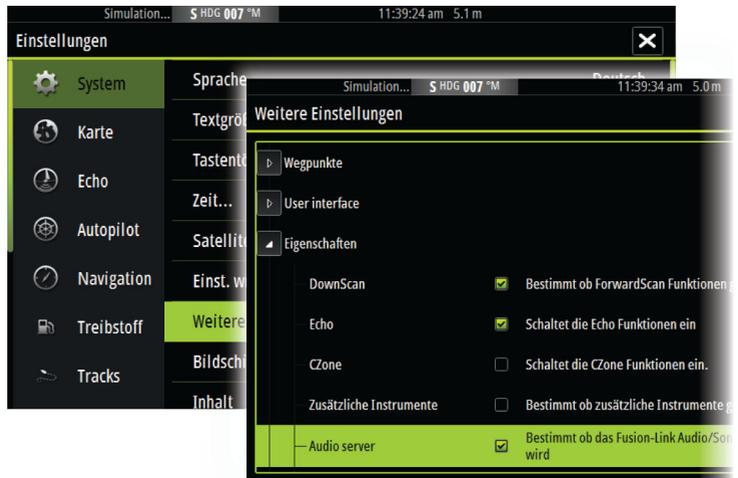
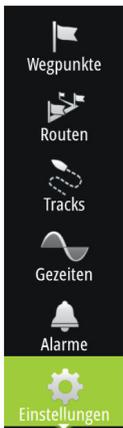
Wenn ein SonicHub-Server oder ein FUSION-Entertainmentsystem für Schiffe mit dem NMEA 2000-Netzwerk verbunden ist, können Sie das Vulcan verwenden, um das Audiosystem auf Ihrem Schiff zu steuern und anzupassen.

Bei Anschluss an ein WM-3-Satellitenmodul mit aktivem Abonnement können Sie SiriusXM-Produkte in Ihr System integrieren. Sie können auch ein SiriusXM-Radio an ein FUSION-System anschließen. Der Sirius Audio- und Wetterdienst deckt Binnengewässer in den USA, die US-amerikanischen Atlantik- und Pazifikküsten, den Golf von Mexiko und das Karibische Meer ab. Welche Sirius XM-Audioprodukte Sie erhalten, hängt von Ihrem Abonnement ab. Weitere Informationen finden Sie unter www.siriusXM.com.

Bevor Sie Ihre Audiogeräte benutzen können, müssen diese entsprechend dem Vulcan Installationshandbuch und der mit den Audiogeräten mitgelieferten Dokumentation installiert werden.

Aktivieren von Audio

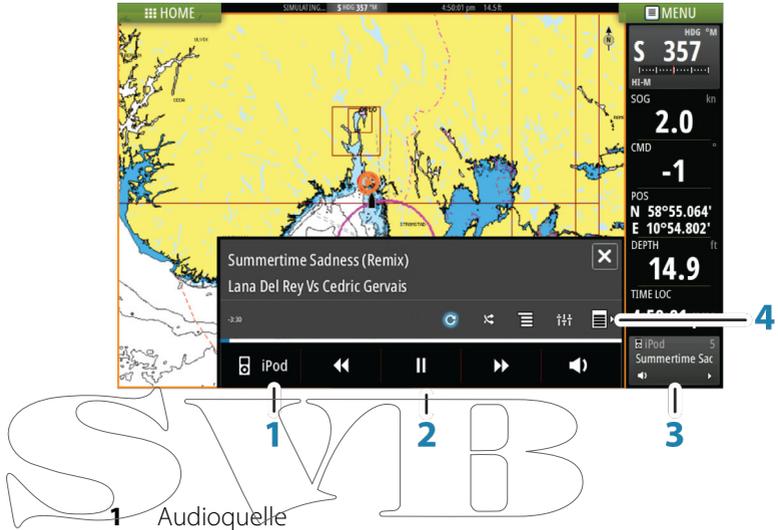
Ein mit dem NMEA 2000-Netzwerk verbundenes Fusion Link-Gerät sollte automatisch vom System erkannt werden. Wenn dies nicht der Fall ist, aktivieren Sie die Funktion im Dialogfeld **Weitere Einstellungen** (Advanced Settings).



Das Audiofeld

Sie können das Audiofeld über den Ausschnitt "Audio" in der Instrumentenleiste aktivieren.

Die Steuerungsschaltflächen, Werkzeuge und Optionen variieren je nach Audioquelle. Darauf wird weiter unten genauer eingegangen.

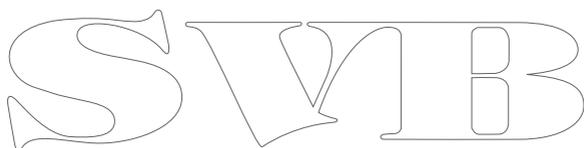


- 1 Audioquelle
- 2 Schaltflächen der Audiosteuerung
- 3 Ausschnitt "Audio"
- 4 Audio-Werkzeuge

Bedienen des Audiosystems

1. Wählen Sie "Audio" in der Instrumentenleiste aus, um das Audio-Overlay zu aktivieren.
2. Wählen Sie das Symbol "Options" (Optionen) und dann den Audioserver aus.
3. Wählen Sie das Symbol "Source" (Quelle) und dann die Audioquelle aus.
 - Die Anzahl der Quellen hängt vom aktiven Audioserver ab.
4. Verwenden Sie die Bedienoberfläche zur Steuerung des Audiosystems.

Eine Liste der verfügbaren Optionen finden Sie in der Dokumentation Ihres Audiogerätes.

The image shows a stylized outline logo consisting of the letters 'S', 'V', and 'B' in a decorative, serif font. The letters are connected and rendered in a thin, black outline style.

15

Alarme

Alarmsystem

Das System prüft im laufenden Betrieb permanent, ob gefährliche Situationen oder Systemfehler auftreten. Wenn es zu einer Alarmsituation kommt, wird auf dem Bildschirm eine entsprechende Meldung angezeigt.

Wenn Sie den Alarmton aktiviert haben, folgt der Alarmmeldung ein akustisches Signal, und der Schalter für den externen Alarm wird aktiviert.

Der Alarm wird in der Alarmliste aufgezeichnet, sodass Sie die Details anzeigen und die entsprechenden Korrekturmaßnahmen ergreifen können.

Dialogfeld "Alarme" (Alarms)

Alle Alarme sind im Dialogfeld "Alarmeinstellungen" (Alarms Settings) eingerichtet.



16

Werkzeuge

Der Werkzeugbereich enthält standardmäßig Symbole für den Zugriff auf Optionen und Werkzeuge, die keinem bestimmten Feld zugeordnet sind.

Beim Anschluss von externen Geräten an das Gerät werden dem dem Werkzeugfeld möglicherweise neue Symbole hinzugefügt. Über diese Symbole können Sie auf die Funktionen der externen Geräte zugreifen.

Wegpunkte/Routen/Tracks

Liste der Wegpunkte, Routen und Tracks mit Detailinformationen. Wählen Sie einen Wegpunkt, eine Route oder einen Track aus, um diese/n zu löschen oder zu bearbeiten.

Gezeiten

Zeigt Gezeiteninformationen zu der Ihrer Position nächstgelegenen Gezeitenstation.

Verwenden Sie die Pfeilschaltflächen des Feldes, um das Datum zu ändern, oder rufen Sie über das Datumfeld die Kalenderfunktion auf.

Verfügbare Gezeitenstationen können Sie im Menü auswählen.

Alarme

Aktive Alarme

Liste der aktiven Alarme.

Alarmhistorie

Liste aller Alarme mit Zeitstempel.

Alarm Einstellungen

Liste aller im System verfügbaren Alarmoptionen mit den aktuellen Einstellungen.

Einstellungen

Gewährt Zugriff auf Anwendungs- und Systemeinstellungen.



Schiffe

Status-Liste

Liste aller AIS- und DSC-Schiffe mit verfügbaren Informationen

Liste der Meldungen

Liste aller Meldungen, die von anderen AIS-Schiffen eingegangen sind (mit Zeitstempel).

Sonne, Mond

Zeigt Sonnenaufgang und -untergang, Mondaufgang und -untergang für eine Position basierend auf Ihren Eingaben zum Datum und der geografischen Länge/Breite der Position.

Trip Rechner

Registerkarten "Trip 1" und "Trip 2"

Zeigt Reise- und Motorinformationen mit einer Reset-Option für alle Datenfelder.

Registerkarte "Heute"

Zeigt Reise- und Motorinformationen zum aktuellen Datum. Alle Datenfelder werden automatisch zurückgesetzt, wenn sich das Datum ändert.

Daten

Verwaltung von Daten, Wegpunkten, Routen, Tracks und Einstellungen

Um Daten anzusehen, wählen Sie eine Datei im Datenfeld aus und klicken Sie im Dialogfeld Details auf die Option Daten anzeigen (View file). Sie können Bildschirmbilder und Protokolle auf einer in den Kartenleser eingelegten Karte speichern.

Sie können auch Systemeinstellungen, Wegpunkte, Routen und Tracks auf eine SD-Karte exportieren.

Klicken Sie im Dialogfeld Sonareinstellungen (Sonar Settings) auf die Option Sonar-Log ansehen, um aufgezeichnete Sonar-Speicherdaten abzurufen.

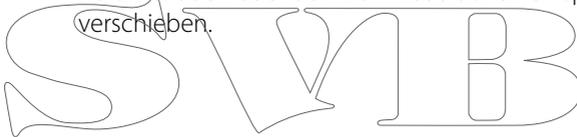
Finde

Suchfunktion für Kartenobjekte (Wegpunkte, Routen, Tracks usw.).

GoFree-Shop

→ **Hinweis:** Die integrierte Wireless-Funktion muss mit einem externen WLAN-Hotspot verbunden sein, um den Zugriff auf den GoFree-Shop zu ermöglichen. Weitere Informationen finden Sie unter *"Verbindung zu einem WLAN-Hotspot aufbauen/trennen"* auf Seite 41.

Öffnen Sie die Website des GoFree-Shops. Im GoFree-Shop können Sie nach kompatiblen Karten für Ihr System suchen und diese kaufen und herunterladen. Sie können außerdem Ihre Echolot-Speicherdaten hochladen, um diese in Social Map-Karten mit anderen zu teilen. Wenn Sie sich anmelden, informiert das System Sie automatisch, sobald eine neue Softwareversion für Ihr System verfügbar ist. Sofern ein Update verfügbar ist, können Sie es herunterladen oder den Download auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.





S B&G



CE 0980